

Wertbeständigkeit

Ihr kennt noch immer nicht die wahren Werte des Lebens!

Ihr schätzt vieles für hoch ein, das es nicht ist, -Ihr haltet vieles für wertvoll, das keinen bleibenden Wert hat. Denn was bleibt Euch, wenn äußere Werte fallen? Im Wesentlichen werden Eure Hände leer bleiben, weil alles zerrinnt, was nur äußeren Nutzen oder gar Geldeswert hatte. Wirklich beständige Werte können nur die sein, welche Euch innerlich reich machen, -nur diese sind unverlierbar, keiner kann sie Euch nehmen oder vernichten, sie sind nicht greifbar für seine Hand.

Denkt an Erinnerungen, die sich in Euch angesammelt haben, -immer lebendig, wenn Ihr sie aufruft! Denkt an vertraute Düfte, liebe Stimmen, Handlungsbilder, die Ihr erlebtet, -sie können unvergessen sein, ein Anstoß genügt, und sie tauchen wieder auf. In Eurem Inneren leben sie und vergehen nicht. Nehmt weiter alle Schönheiten, welche Euch erfreuen, und von irdischem Besitz völlig unabhängig sind: Die Schönheit der Natur in allen Formen, vom Sonnenaufgang bis in die gestirnte Nacht, von nickenden Blütenzweigen, Vogelflug, Wolkenformen, - quellendem, strömendem Wasser bis zum zierlichen Schneekristall; die Schönheit der menschlichen Seele, wenn Ihr Freundschaft findet oder eine tiefe Liebe Euch ergreift. Keine Dinge gehören dazu, sondern nur die eigene Hingabe, das Sich-verschenken des Einzelnen. Die Welt ist voller Wunder, -wenn Ihr sie nur sehen könntet und als solche empfinden! Ernte Eures Lebens, Eures Lebendig-seins sind nicht: zählbare, meßbare Äußerlichkeiten, nach denen Ihr so dringend strebt, deretwegen so viele die schöne Menschlichkeit vernachlässigen, -die Ernte kann nur Euer innerer Gewinn sein aus allem, was Ihr wirklich durchlebtet mit ganzer Seele. Das bleibt und vergeht nicht. Setzet also die Werte neu, -helfet auch anderen dazu! Wenn Ihr bescheidener lebt als heute üblich, mit weniger Gütern auskommt, werdet Ihr mehr Zeit finden für das menschliche Miteinander, für Schönheit aller Art, die sich Euch zeigt.

Menschenwert, menschenwürdig leben ist Euer Teil! Ihr müßt in allem darnach streben. Denn weit muß Euer Tun das der Tiere überragen! Ihr seid anderer Natur, -von Euch wird mehr erwartet, als Ihr jetzt tut. Helft Ihr mit, das Menschentum wieder anzuheben? - - -

Aufgenommen von
Eva-Margret Stumpf